



Fixit 469

Sockelmörtel Combi 1K

Anwendung: Einkomponentiger, organisch vergüteter Klebemörtel auf Zementbasis.
Zum Kleben und Armieren von Sockeldämmplatten aus EPS, XPS und PIR auch im Unterterrainbereich und von Dekorprofilen. Fixit 469 kann auch zum Kleben von Dekorprofilen und Dämmplatten auf Holz und Bitumen verwendet werden.
Zum Kleben von Dämmplatten auf Holz und Bitumen.

Eigenschaften:

- Überstreichbarer Sockelputz
- Grau
- Strukturierbar
- Nicht kapillaraktiv
- Nicht saugend

Verarbeitung:



Technische Daten:

Art.-Nr.	2000155254
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Wasserzugabe	ca. 6,5 l/EH
Verbrauch Kleben	2,6 - 5,2 kg/m ²
Verbrauch Einbetten	ca. 3,9 kg/m ²
Verbrauch	6,5–9,1 kg/m ²
Farbe	Grau
Schlagfestigkeit	> 3 J
Wert μ	> 35

Zusammensetzung:

- Bindemittel: Zement
- Organisch vergütet
- Zuschlagstoffe: hochwertiger Kalkbrechsand

Grundlagen: Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmerverbandes SMGV, die Norm SIA 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten», die Norm SIA 243 «Verputzte Aussenwärmedämmung» sowie die Angaben in diesem Technischen Merkblatt.

Verarbeitung:

Mischen: Mit langsam laufendem Rührwerk knollenfrei und homogen vermischen.

Kleben der Dämmplatten: Rand-/Streifen-Verfahren mit mind. 40 % Klebefläche auftragen (Wulstbreite ca. 5 cm, Wulsthöhe ca. 2 cm). Bei ebenen Untergründen ist eine vollflächige Verklebung empfohlen. Die Platten werden eben, im Verband und satt gestossen verlegt. Die unterste Plattenreihe muss im Winkel von 45° angeschrägt werden. Eine Abrutschsicherung für die Dämmplatten ist einzubauen.

Bei Verklebung von Dämmplatten auf Holzuntergründe eine Haftspachtelung mit dem Fixit 469 auftragen. Nach dem Austrocknen der Haftspachtelung können die Dämmplatten mit dem Fixit 469 oder einem Fixit-Systemkleber vollflächig aufgeklebt werden.

Einbetten auf Perimeterdämmplatten: Die Masse wird 2-lagig aufgetragen. Die 1. Lage mit der Zahntraufel 3 mm dick auftragen und das Fixit Armierungsgewebe in das Mörtelbett eindrücken (im Bereich der Stösse 10 cm überlappend), mit der Traufel deckend überspachteln und trocknen lassen. Die 2. Lage wird ca. 1–2 mm dick aufgetragen und geglättet (verschiedene Strukturen möglich).



Fixit 469

Sockelmörtel Combi 1K

Verarbeitungsbedingungen:	Die bearbeiteten Bauteile sind bis zur vollständigen Trocknung vor Witterungseinflüssen zu schützen (Beschattung, Schlagregenschutz, Windbelastung etc.). Die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur darf nicht unter +5 °C sinken. Ansteifendes Material nicht mehr verarbeiten oder verdünnen.
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 12 Monate lagerfähig. Das Abbindeverhalten kann sich nach Überschreiten der mind. Lagerfähigkeit verändern.
Weitere Hinweise:	
Besondere Hinweise:	Ansteifendes Material nicht mehr verarbeiten oder verdünnen. Nicht geeignet gegen saures und aggressives Wasser. Nicht auf Gips- oder Metallwerkstoffe verwenden. Nicht auf hinterfeuchtete Untergründe auftragen. Vor Beschädigung im Terrainbereich z.B. mit Noppenfolien schützen. Die Reinigung der Werkzeuge sollte sofort nach Gebrauch mit Wasser erfolgen. Material aus geöffneten Altgebinden nicht mit neuem Material vermischen, da sich das Abbindeverhalten verändert.
Allgemeine Bestimmungen:	Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben des Merkblattes zu diesem Produkt. Die Angaben dieses technischen Merkblattes wurden aufgrund bisheriger Kenntnisse und Erfahrungen sorgfältig und gewissenhaft erstellt und beziehen sich auf den gewöhnlichen Anwendungszweck. Die gemachten Angaben sind bezüglich Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr und schliessen jede Haftung aus. Sie begründen auch kein vertragliches Rechtsverhältnis mit oder eine Nebenverpflichtung durch die Fixit AG. Kunden und Anwender bleiben selbst dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.